

demütige Held sprach: „Ich will nicht da die Königskrone tragen, wo mein Heiland unter der Dornenkrone geblutet hat“, und nannte sich nur Beschützer des heiligen Grabes. Schon im folgenden Jahre starb er, und sein Bruder Balduin wurde nun König von Jerusalem.

#### 6. Das Königreich Jerusalem.

Das Königreich Jerusalem hatte harte Kämpfe mit den Ungläubigen zu bestehen. Namentlich brachten es die mohammedanischen Herrscher von Aegypten oft in große Bedrängnis. Zwar kamen ihm von Zeit zu Zeit neue christliche Heere zu Hilfe; aber die Not der Christen in Palästina wurde dennoch immer größer. Endlich eroberte der tapfere Sultan Saladin von Aegypten die heilige Stadt und machte der christlichen Herrschaft ein Ende, nachdem sie 88 Jahre bestanden hatte. Nun rüsteten sich die mächtigsten Könige in Europa, um das gelobte Land wiederzugewinnen. Es erfolgte noch eine ganze Reihe von Kreuzzügen; allein dieselben hatten keinen dauernden Erfolg. Nach und nach kamen alle christlichen Besitzungen in Palästina wieder in die Hände der Türken. Das war der Ausgang der Kreuzzüge, die beinahe 200 Jahre dauerten und 6 Millionen Christen das Leben kosteten.

#### 7. Die Folgen der Kreuzzüge.

Die Kreuzzüge waren nicht ohne wichtige Folgen für ganz Europa. Durch sie lernte man bis dahin ganz fremde Länder kennen und mit diesen zugleich die Sitten und Einrichtungen fremder Völker. Manche Erzeugnisse des Morgenlandes wurden nach Europa gebracht, manche Kunst dahin verpflanzt. Der Handel gewann eine größere Ausdehnung und zahlreiche Städte erhoben sich hierdurch zu blühendem Wohlstand. Das Gewerbe hob sich. Die Seidenweberei und Färberei wurden bekannt. Die Baukunst, die Musik und die Dichtkunst lernten neue Muster kennen und nachahmen. Vor allen Dingen aber förderten die Kreuzzüge die Macht der Kirche und des Papstes. Sie wurden ja von der Kirche angeregt, zu ihrer Ausbreitung und Verherrlichung unternommen, und die Päpste galten als ihre obersten Leiter. Hierdurch wurde erreicht, was Gregor VII. erstrebt hatte: der Glanz der päpstlichen Gewalt verdunkelte alle weltliche Macht und Herrschaft, der Papst erschien als der gemeinsame Herrscher der gesamten Christenheit, vor dem Kaiser und Könige sich beugten. Endlich hatten die Kreuzzüge eine große Bedeutung für das Ritterwesen, das ihnen seine höhere Ausbildung verdankt.

André.